

**Eigenbetrieb
Wasserversorgung und
Abwasserbeseitigung
der Stadt Werneuchen**

**Bavaria Revisions- und Treuhand Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

**Sitzung des Hauptausschusses
zum Jahresabschluss zum 31.12.2019**

**Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Marco Spang
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater**

Werneuchen, 2. Dezember 2021



AGENDA



1. Auftrag und Prüfungsdurchführung
2. Vorwegberichterstattung
3. Fragenkatalog nach § 53 HGrG
4. Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht
5. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft
 - Jahresabschluss zum 31.12.2019
 - Vermögenslage
 - Finanzlage
 - Ertragslage
6. Prüfungsergebnis

1. Auftrag und Prüfungsdurchführung

Prüfungsauftrag	Prüfungsgegenstände
• Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.9.2018 • Auftragsschreiben des Bürgermeisters vom 9.4.2020	Jahresabschlussprüfung gemäß § 106 BbgKVerf i.V.m. § 317 HGB • Buchführung für das Geschäftsjahr 2019 • Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2019 • Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 Erweiterung um § 53 HGrG: • Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und • Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse

1. Auftrag und Prüfungsdurchführung

Prüfungsdauer/ Prüfungsort	Prüfungsdurchführung	Bemerkung
Prüfungshandlungen vom 22.3.2021 bis 8.10.2021 (mit Unterbrechungen)	- Beachtung der vom IDW festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung - Anwendung des risiko- und systemorientierten Prüfungsansatzes - Berücksichtigung der Kenntnisse der Geschäftstätigkeit sowie des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfelds	✓ Alle Unterlagen haben wir nach mehrmaliger Aufforderung mit Verzögerungen erhalten. ✓ Auskünfte und Nachweise wurden erbracht. ✓ Fehlende Bereitstellung von Unterlagen als Grund für die Verzögerungen im Prüfungsablauf.

Beachtung der Vorschriften zur **Unabhängigkeit** gem. § 321 Abs. 4a HGB.

1. Auftrag und Prüfungsdurchführung

Prüfungsschwerpunkte

Prüfungsschwerpunkte		Ergebnisse
Prüfung der Umsatzerlöse	➔	Es ergaben sich keine Beanstandungen.
Vollständigkeit und Entwicklung der sonstigen Rückstellungen	➔	Es ergaben sich keine Beanstandungen.

2. Vorwegberichterstattung

Sonstige Unregelmäßigkeiten



- Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wurde entgegen § 21 Abs. 3 EigV verspätet aufgestellt.
- Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 wurde entgegen § 33 Abs. 1 EigV nicht bis spätestens zum 31.12. des auf das Wirtschaftsjahr folgende Kalenderjahr zur Feststellung der Ergebnisverwendung und Entlastung der Werksleitung der Gemeindevertretung vorgelegt.

3. Fragenkatalog nach § 53 HGrG

Hauptausschuss	Stadtverordnetenversammlung
Im Berichtsjahr haben 7 Sitzungen des Hauptausschusses stattgefunden.	Feststellung Jahresabschluss zum 31.12.2018 und Entlastung Werkleitung für das Geschäftsjahr 2018 erfolgten bis zum Ende der Prüfung noch nicht Im Berichtsjahr fanden 3 Stadtverordnetenversammlungen den Eigenbetrieb betreffend statt.

Ordnungsgemäße Niederschriften wurden jeweils erstellt; die Informationsvermittlung war **transparent** und **angemessen**.

6. Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht Feststellungen

- der **Jahresabschluss** zum 31.12.2019 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung ordnungsgemäß aus der Buchführung entwickelt
- die für **Eigenbetriebe** geltenden Regelungen wurden beachtet
- **Buchführung** entspricht den Vorgaben des Handelsrechts
- **Bilanz** enthält sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden sowie die erforderlichen Rechnungsabgrenzungsposten
- **Gewinn- und Verlustrechnung** wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt
- **Anhang** enthält die gesetzlich geforderten Angaben
- **Jahresabschluss** wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung entwickelt und spiegelt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zutreffend wider
- **Lagebericht** entspricht den gesetzlichen Vorgaben

7. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Jahresabschluss zum 31.12.2019



	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Bilanzsumme	22.829,6	23.130,5	-300,9	-1,3
Eigenkapital	11.812,6	11.272,0	540,6	4,8
Jahresüberschuss	572,7	205,0	367,7	179,4
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	782,6	624,8	157,8	25,3

7. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Vermögenslage (1)

Vermögensstruktur	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Langfristige Investitionen	21.765,4	95,3	22.314,3	96,5	-548,9	-2,5
Kurzfristiges Vermögen	1.064,2	4,7	816,2	3,5	248,0	30,4
Gesamtvermögen / Bilanzsumme	22.829,6	100,0	23.130,5	100,0	-300,9	-1,3

Kapitalstruktur	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	11.812,6	51,7	11.272,0	48,7	540,6	4,8
Sonderposten	8.129,5	35,6	8.604,6	37,2	-475,1	-5,5
Langfristiges Fremdkapital	2.073,8	9,1	2.546,1	11,0	-472,3	-18,5
Kurzfristiges Fremdkapital	813,7	3,5	707,8	3,2	105,9	15
Gesamtkapital / Bilanzsumme	22.829,6	100,0	23.130,5	100,0	-300,9	-1,3

7. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Vermögenslage (2)

Vermögensstruktur	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Langfristige Investitionen	21.765,4	95,3	22.314,3	96,5	-548,9	-2,5
Kurzfristiges Vermögen	1.064,2	4,7	816,2	3,5	248,0	30,4

- Das langfristig gebundene Vermögen wird durch die Sach- und Finanzanlagen bestimmt.
 - Zugängen des Sachanlagevermögens von T€ 438,3
 - Abschreibungen von T€ 987,2
 - Finanzanlagen unverändert Beteiligung an der AKS Aqua Kommunal Service GmbH, Frankfurt (Oder)
- Das kurzfristige Vermögen verminderte sich insbesondere im Bereich der sonstigen Vermögensgegenstände sowie den Flüssigen Mitteln.

7. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Vermögenslage (3)

Kapitalstruktur	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	11.812,6	51,7	11.272,0	48,7	540,6	4,8
Sonderposten	8.129,5	35,6	8.604,6	37,2	-475,1	-5,5
Langfristiges Fremdkapital	2.073,8	9,1	2.546,1	11,0	-472,3	-18,5
Kurzfristiges Fremdkapital	813,7	3,5	707,8	3,2	105,9	15
Gesamtkapital / Bilanzsumme	22.829,6	100,0	23.130,5	100,0	-300,9	-1,3

- Erhöhung des Eigenkapitals durch den Jahresgewinn (T€ 572,7)
- Verminderung der Allgemeinen Rücklagen (T€ 32,1)
- Die Sonderposten für Investitions- und Ertragszuschüsse verminderten sich infolge der planmäßigen Auflösung; Zugänge werden dadurch nicht sichtbar
- Das langfristige Fremdkapital verringerte sich durch die planmäßigen Tilgungen.

7. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Vermögenslage (4)

- Zum 31.12.2019 beträgt das Eigenkapital 51,7 % (Vj.: 48,7 %) der Bilanzsumme
- Unter Zurechnung der Sonderposten und Ertragszuschüsse ergibt sich eine Eigenmittelquote von 87,4 % (Vj.: rd. 85,9 %) der Bilanzsumme
- Zum 31.12.2019 sind die langfristigen Investitionen mit Eigenmitteln und langfristigem Fremdkapital finanziert; es verbleibt eine Kapitalreserve von T€ 250,5 (Vj.: 108,4)

Ergebnis

Die **Vermögenslage** der Gesellschaft ist **geordnet**.

7. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Finanzlage (1)

Kapitalflussrechnung	2019 T€	2018 T€
Finanzmittelfonds zum 01.01.	316,8	405,2
Cashflow aus der		
... laufenden Geschäftstätigkeit *)	782,6	624,8
... Investitionstätigkeit	-276,3	-1.037,5
... Finanzierungstätigkeit **)	-276,6	324,3
Finanzmittelfonds zum 31.12.	546,5	316,8
**) darin enthalten: Planmäßige Tilgungen	-465,6	-465,5

7. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Finanzlage (2)

- Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit (T€ -276,3) und der Finanzierungstätigkeit (T€ -276,6) wurden vollständig durch Mittelzuflüsse der laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 782,6) finanziert
- Der Finanzmittelbestand erhöhte sich um T€ 229,7
- Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit reichte im Berichtsjahr aus, um die Auszahlungen für Zinsen (T€ 13,8) und planmäßigen Tilgungen (T€ 472,3 zu decken

Ergebnis

Die **Finanzverhältnisse** des Unternehmens sind **geordnet**. Die **Zahlungsfähigkeit** war im Berichtsjahr und zum Prüfungszeitpunkt gegeben; sie ist nach den Planungsunterlagen der Gesellschaft auch für die überschaubare Zukunft gewährleistet.

7. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Ertragslage (1)

	2019 T€	2018 T€	Veränderung T€
Umsatzerlöse	3.306,4	3.351,6	-45,2
Aktiviertete Eigenleistungen	162,0	119,2	42,8
Sonstige betriebliche Erträge	335,9	284,6	51,3
Gesamtleistung	3.804,3	3.755,4	48,9
Materialaufwand	-2.165,0	-2.390,3	225,3
Abschreibungen	-987,2	-1.015,4	28,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-70,9	-142,0	71,1
Sonstige Zinse und ähnliche Erträge	6,0	18,5	-12,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13,8	-20,6	6,8
Sonstige Steuern	-0,7	-0,6	-0,1
Jahresgewinn	572,7	205,0	367,7

7. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Ertragslage (2)



- Die Ertragslage wird maßgeblich von den Umsatzerlösen beeinflusst. Diesen Erträgen stehen insbesondere der eingesetzte Aufwand zum Betreiben der Trink- und Abwasseranlagen sowie die Abschreibungen auf Sachanlagen gegenüber.
- Die Umsatzerlöse verminderten sich im Berichtsjahr im Wesentlichen aufgrund eines geringeren Trinkwasserverbrauchs. Dem steht der Anstieg der Umsatzerlöse aus der Abwasserbeseitigung um T€ 1,2 gegenüber dem Vorjahr auf T€ 2.133,8 aufgrund einer größeren
- Der Rückgang des Materialaufwandes ist hauptsächlich auf den Rückgang der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zurückzuführen. Gegenläufig wirkt das gestiegene Betriebsführungsentgelt.
- Der Geschäftsbereich **Wasserversorgung** schließt mit einem **Überschuss von T€ 201,7** (i.Vj.: Fehlbetrag T€ 47,1); im Geschäftsbereich **Abwasserbeseitigung** wurde ein **Überschuss von T€ 371,0** (i.Vj.: T€ 252,1) erzielt.

Ergebnis

Die **Ertragslage** ist wesentlich durch Erlöse aus der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen sowie dem Betriebsführungsentgelt gegenüber der Stadtwerke Werneuchen GmbH beeinflusst. Sie ist als zufriedenstellend zu bezeichnen.

8. Prüfungsergebnis

- ✓ Der **Jahresabschluss ist ordnungsgemäß aus der Buchführung** entwickelt worden und spiegelt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach handelsrechtlichen Grundsätzen zutreffend wider.
- ✓ Die **Buchführung** und das **Belegwesen** entsprechen den Vorgaben des Handelsrechts.
- ✓ Die **Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften** für große Kapitalgesellschaften nach HGB wurden eingehalten. Die ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebssatzung zum Jahresabschluss wurden beachtet.
- ✓ Der **Anhang** enthält die gesetzlich geforderten Angaben.
- ✓ Der **Lagebericht** vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs.

Ergebnis

Wir haben einen **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** für den Jahresabschluss zum 31.12.2019 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 erteilt.

Vielen Dank!

Marco Spang

Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

+49 351 811 82 61

marco.spang@bavariatreu.de

Ihre Fragen?

Bavaria Treu AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Dresden – Erfurt – München – Nürnberg – Potsdam – Schwerin

Bautzner Straße 147

01099 Dresden